

Erledigt

Z77MX-QUO-AOS unter Ozmosis X-MAS Version und Neuinstallation von EL Capitan 10.11.6

Beitrag von „icecloud“ vom 14. August 2016, 23:13

Hallo!

Ich habe das Z77MX-Quo-AOS Board.

Eine komplette Neuinstallation von El Capitan unter Ozmosis X-Mas Edition funktioniert nicht mehr.

Das Problem scheint die ID als Mac Pro 3.1 zu sein. Ist diese vorher im NVRam oder in EFI Ordner von Ozmosis z.B. auf 13.2 geändert läuft die Installation durch.

Man kann natürlich auch folgende gepatchte Bios Variante mit Hardware-Id iMac 13.2 nehmen:

Link ist:

<http://www.insanelymac.com/forum...-motherboard-quo/page-134>

hier: Beitrag von Crusher

Problem sind dann allerdings die USB Ports die dann teilweise aufhören zu funktionieren.

Folgendes Package ([Sip](#) muss vollkommen disabled sein) löst das Problem:

<https://www.dropbox.com/s/p7wg...xnfbg/QUOUSB.pkg?dl=0>

Vielleicht kann ein Administrator die gepatchte Bios Variante für OS X 10.11.6 in den Ozmosis Bios Ordner für das Z77MX-Quo-AOS Board aufnehmen und das entsprechende USB Tool.

Mit freundlichen Grüßen

icecloud

Beitrag von „MacGrummel“ vom 14. August 2016, 23:25

Ich versteh das Problem nicht so richtig! Ein Quo kann prima mit MacPro3,1-ID arbeiten, auch mit OS X 10.11.6. Ich schreibe gerade auf einem...

Beitrag von „icecloud“ vom 14. August 2016, 23:39

Das geht leider nur wenn man immer upgedated hat, also von 10.11.3 bis 10.11.6.

Meine anderen Quo-Rechner haben alle Updates als Mac Pro 13.1 bis OS X 10.11.6 überlebt und laufen gut.

Nur an einem hatte ich jetzt einen Schaden an der SSD und brauchte eine neue SSD. Da klappte mein USB 10.11.6 Installationstick auf einmal nicht mehr. Der Rechner stürzte einfach ab. Ich konnte noch nicht einmal die Bildschirmanzeige aktivieren um zu sehen woran es lag.

Abhilfe brachte nur ein geändertes Bios mit Ozmosis 167-XMas und ID iMac 13.2 statt Mac Pro 3.1.

Die Problematik ist im englischsprachigen Forum ausführlich beschrieben.

Daher auch der Link dorthin mit dem geänderten Bios und der Bitte um Aufnahme in die

Ozmosis Datenbank.

Da dann aber USB Port Probleme entstehen zusätzlich der Link für das Aufheben des eingebauten Limits (15 USB Ports inclusive der virtuellen Ports) damit alle Ports wider funktionieren

Mit freundlichen Grüßen

icecloud

Beitrag von „kuckkuck“ vom 14. August 2016, 23:40

Das ist aber schon eine Anleitung, oder? 😄

Beitrag von „icecloud“ vom 14. August 2016, 23:42

Man kann das ganze auch in den Bereich Anleitung verschieben

Mit freundlichen Grüßen

icecloud

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. August 2016, 00:00

Das ist drin im USB-Teil. Nur fehlt ein ganz wichtiger Hinweis: VOR Benutzung dieses Paketes

bitte bei sämtlichen Apple-Diensten abmelden.

Aber auch das Problem mit der Neu-Installation kann ich nicht nachvollziehen. Hab ich auch erst letzte Woche dürfen, und mit OS X 10.11.6 ging es genau so problemlos, wie das sein soll.. Wie es anders geht hatte ich aber auch schon mal beschrieben: für macOS Sierra die neue ID als iMac nur teilweise übernehmen hilft..

Den Link da hin find ich irgendwann .. [nehmen wir diesen!](#)

Beitrag von „icecloud“ vom 15. August 2016, 00:30

Hallo Mac Grummel !

Den mit DiskmakerX erstellten USB Stick mit 10.11.6 bootet keiner meiner QUO Board mit Mac Pro 3.1 ID und aktuellem Ozmosis X-Mas aus der Datenbank. Die Rechner laufen aber dank Updates ganz normal mit 10.11.6

Bei einem Neuinstall mit frisch gefassten Bios (Ozmosis X-Mas mit Mac Pro 3.1 ID) und neuer SSD war kein Boot möglich.

Auf einem Z77-DS3H Board unter Ozmosis X-Mas Edition, letzte Version aus der Datenbank, ID Mac Pro 3.1 funktionierte der Stick aber problemlos.
Ich weis einfach nicht wo hier der Unterschied liegt.

Deshalb meine Frage: Wurde wirklich dein Quo-Board frisch mit OS X 10.11.6 installiert. Wenn ja, dann zweifle ich langsam an meinem Verstand.

Ozmosis X-Mas mit iMac 13.2 ID war bei mir dann die einzige Lösung.

Wenn es eine andere gibt bin ich für eine Rückmeldung dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Beitrag von „MacGrummel“ vom 15. August 2016, 00:49

Ich hab meine Sticks mit dem Terminal-Befehl erstellt, vielleicht liegt da der Unterschied. Inzwischen läuft der Quo mit einer [teilweise geänderten Signatur](#) immer noch als Powermac G4 im entsprechenden Gehäuse, auch mit macOS Sierra und Siri. Meist starte ich ihn jedoch über eine [alte CF-Card mit Clover](#)..

CF-Card in EFI benennen, Clover drauf, Quo-DSDT und die Daten aus der Defaults-P-Liste in der Clover-Config-Pliste da rein, fertig!

Beitrag von „icecloud“ vom 15. August 2016, 11:12

Ich habe den OS X 10.11.6 mit dem Terminalbefehl erstellt und das Original X-Mas Bios mit Mac Pro 3.1 ID aufgespielt. Zusätzlich wurde die SSD mit Linux komplett plattgemacht. Beim Booten vom Stick kommt das Apfel-Logo und dann nichts, Bildschirmausgabe lässt sich nicht anschalten. Ich habe dann gemäß deiner Anleitung die Mac Pro 3.1 ID im Ozmosis X-Mas Bios leicht modifiziert.

Ein Wunder: Der Stick bootet und lässt sich komplett installieren und meldet sich als MacPro 3.1

Alternativ habe ich dann gemäß deinem Vorschlag folgendes gemacht:

Wieder Original X-Mas Bios für das Quo Board aufgespielt mit unveränderter ID MacPro 3.1

Installiert man OS X 10.11.6 gemäß deiner Anleitung mit Clover lässt sich der Stick fehlerfrei installieren. Rechner ist jetzt iMac 13.2.

Dann habe ich die Clover Dateien im EFI gelöscht.

Nun kann man ganz normal mit Ozmosis die El Capitan Platte booten und aus dem Rechner wird wieder ein Mac Pro 3.1

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Icecloud

Dabei habe ich es dann erstmal belassen.

Beitrag von „onlyWork“ vom 21. September 2017, 09:22

Ich würde gerne alle QUORechner bei uns auf Kapitän updaten.

Ist das der letzte Stand:

1. letztes ozmosis update
2. clover stick mit capital installieren?

Beitrag von „MacGrummel“ vom 21. September 2017, 11:14

Im Prinzip ist das schon richtig, es fehlt nur bei El Capitan schon eine Anpassung der Defaults-PListe.

Nur würde ich noch etwa eine Woche warten. Dann bringt Apple das Betriebssystem High Sierra auf den offiziellen Weg und wir werden auch für den Quo ein daran angepasstes Ozmosis-BIOS anbieten können, das selbstverständlich auch auf älteren Systemen läuft.

Ich teste die Beta schon ne Weile, aber der Beta-Treiber für Apples neues Datei-System APFS verlangsamt jeden Start bisher noch um ca. 2 Minuten. Das wurde mit jeder neuen Beta zwar weniger, aber muss ja nicht sein..

Was Du gerade bei mehreren Rechnern brauchen wirst, ist für jeden einzelnen eine angepasste Defaults-Liste mit den individuell unterschiedlichen Rechner-Kennungen für den Netzwerk-Anschluss und die Serien-Nummern, alle mit einem angepassten Rechner-Typen als iMac 13,2 oder 14,1 drauf. Der Typ MacPro 3,1 geht eben leider nicht mehr. Wichtig ist, dass man dabei seine bisherigen Daten übernimmt, so weit das geht. Damit es mit Apples Diensten und mit

kopiergeschützten Programmen keine Probleme gibt. Ich mach Dir das auch gern fertig, aber erst heute Abend..

Beitrag von „onlyWork“ vom 21. September 2017, 13:42

Danke MacGrummel ,
das ist sehr zu vor kommend und schnell reagiert.
wir brauchen definitiv noch kein high Sierra - Capitan würde uns völlig reichen.
Low Sierra hatte ich aufgrund der USB Treiber nicht in Betracht gezogen.
Aber wenn das der gleiche Aufwand ist könnte man gleich Low Sierra nehmen.
Was meinst Du?

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. September 2017, 14:23

Ja, das ist der gleiche Aufwand. Das USB Problem ist für El Capitan und Sierra identisch, damit musst du dich sowieso befassen.

Hast du jedoch erstmal eine cleane Lösung für USB bei dem Board gefunden kannst du diese auf jedes system anwenden und auf jeden system die gleichen "Hilfs"-Dateien für USB benutzen.

Beitrag von „onlyWork“ vom 21. September 2017, 16:18

Unter Clover wüsste ich zumindest ungefähr wie der Hase läuft - aber mit Ozmosis hab ich davon keinen Schimmer.
Also am einfachsten wäre das Ozmosis Updaten und dann das OSX Yosemite >> Sierra.
Die Apple ID neu anmelden etc. ist für mich kein Problem.
Anpassung der Defaults-Pliste macht sinn.

Und wenn es sein muss, dann eben auch clover sierra stick erstellen - hab ich sogar bereits hier liegen.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 21. September 2017, 16:27

Was USB betrifft gibt es praktisch keinen unterschied zwischen OZ und CL, bis auf den Ort wo man Dateien ablegt und Bootargs hin schreibt.

Vorausgesetzt man benutzt nicht den PortLimit Patch 😊

Beitrag von „onlyWork“ vom 21. September 2017, 16:36

[@kuckkuck](#) Vielen Dank!

[@MacGrummel](#) Dann würde ich wie folgt vorgehen:

[BIOS update](#)

Clover Sierra Stick Installieren

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. September 2017, 16:03

Wieso willst du denn ein [BIOS Update](#) für Ozmosis installieren und dann Clover benutzen?

Beitrag von „onlyWork“ vom 22. September 2017, 16:08

umgekehrt:

Mit clover sierra installieren - dann mit dem Ozmosis starten.

Mit dem dem "Sierra Ready" Ozmosis lässt sich Yosemite nicht mehr starten - hab ich schon oft probiert.

Das liegt wohl an etwas anderem - aber ich würde gerne heute die installation starten.

Beitrag von „kuckkuck“ vom 22. September 2017, 16:20

Mach doch einfach einen normalen Installationsstick und pack dann nicht am Ende noch Clover drauf und Installier dann einfach High Sierra mit Ozmosis frisch drauf... 😞

Beitrag von „onlyWork“ vom 22. September 2017, 16:32

Ok - und das letzte QUO BIOS ist jetzt schon high sierra ready?

[Mod für das Z77MX-QUO-AOS](#)

- [BIOS update erfolgreich durchgeführt](#) - spezial Version von GRIVEN persönlich.

- Alle [BIOS Einstellungen](#) werden dabei gelöscht

- Jetzt ist es ein iMac 14,2

Sierra installation wird bei Updates nicht mehr angezeigt.USB Stick Installation..

Beitrag von „MacGrummel“ vom 22. September 2017, 21:30

Ja, ja! DAS steht so in den Ozmosis-Anleitungen! Immer schön langsam!

Du brauchst Deine Daten in einer Defaults.PList, sonst sind sie nach dem BIOS-Update weg! Wenn Du sie noch hast, zum Beispiel in einem iMessageDebug-Auszug oder Deiner zwischendurch erstellten Clover-Liste wäre das natürlich sehr hilfreich..

Ich empfehle auch immer bei jedem Ozmosis-Flash alle Festplatten bis auf die Startplatte aus dem Rechner zu nehmen. Nur so weißt Du sicher, auf welche EFI das Ozmosis nachher seine Auslagerungs-Dateien schreibt, bzw. von wo aus er die ausgelagerten Teile, wie eben auch die Defaults-Liste, einlesen wird.